

**01 - Sitzungsdienste**

---

**Von:** Lorentz, Arnulf [arnulf.lorentz@anaes.ma.uni-heidelberg.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. Juli 2007 11:14  
**An:** 01 - Sitzungsdienste  
**Cc:** Brand, Norbert  
**Betreff:** Haupt- und Finanzausschußsitzung heute, Anträge zu TOP 6:Plöck 97 (Essighaus)- Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes der Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Würzner,

zum TOP 6 möchte ich folgende Anträge stellen:

1. Der Haupt- und Finanzausschuß/Gemeinderat möge beschließen:  
Das Städtebauliche Sanierungskonzept Altstadt IV wird wie folgt ergänzt:  
Beim Quartier 29 wird eingefügt: "Das "Essighaus" wird als sozialer, kultureller und politischer Treffpunkt im Sinne eines Bürgerzentrum erhalten und ausgebaut."
2. Der Haupt- und Finanzausschuß/Gemeinderat möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister legt dem Gemeinderat auf der nächsten Gemeinderatssitzung den Antrag für einen Aufstellungsbeschuß für einen Bebauungsplan für den Bereich zwischen Friedrichstr., Plöck, Theaterstr. und Städtischen Theater vor, der zum Ziel hat, die Kubatur und das Erscheinungsbild der bestehenden Gebäude und die bestehende Nutzung festzuschreiben.
3. Der Haupt- und Finanzausschuß/Gemeinderat möge beschließen:  
Nach Änderung des Städtebauliche Sanierungskonzept Altstadt IV nimmt die Stadt Heidelberg ihr Vorkaufsrecht für die Immobilie Plöck 97/Theaterstr. 16 wahr, um das Ziel "sozialer, kultureller und politischer Treffpunkt im Sinne eines Bürgerzentrums" zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Arnulf Weiler-Lorentz